

PEGIDISTAN

Reisen im Land hinter der Mauer

Uwe Leuthold

1. Auflage im Selbstverlag, Dresden 2016

Bautzner Straße 120b, 01099 Dresden

leuthold@saexit.de

Alle Rechte vorbehalten

ISBN: 978-1-5233-8225-5

Gestaltung Buchcover: Daniel Roy

Lektorat: Buchstabensalon.de

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	9
GEOGRAFIE	11
DAS TAL DER AHNUNGSLOSEN	11
DIE ELFENBEINTURMHÄNGE	12
DIE NEUSTADT	13
DAS SCHÖNFÄRBER HOCHLAND	14
DAS HINTERLAND	15
STAAT UND GESELLSCHAFT	17
GESCHICHTE	17
DAS FOLG	22
URVATER DES PATRIOTISCHEN ABENDLANDES	23
POLITISCHES SYSTEM	27
MEDIEN	30
DER FALL WERNER KUSCHINSKI	33
WIRTSCHAFT	35
DIE ALUHUT-INDUSTRIE	35
DIE BRATWURSTFERTIGUNG	35
PYROTECHNIK-HANDWERK	36
NACHRICHTENEXPORT	37
LAND UND LEUTE	39
BEVÖLKERUNG	39
DIE NEUSTÄDTER	40
DIE HANGBEWOHNER	42
MODE	42

SITTEN UND BRÄUCHE	45
RELIGION	47
FEIERTAGE	47
WEIHNACHTEN	47
HIMMELFAHRT DER HERREN	50
OSTERN	51
DER TAG DER FREIHEIT	51
DER PEGIDISCHE PAZIFISMUS	52
SPORT	53
KRIMINALITÄT	55
SPRACHE	56
REISEN IN PEGIDISTAN	59
EINREISEBESTIMMUNGEN	59
GESUNDHEIT	62
INFRASTRUKTUR	63
VERKEHR	67
BESTE REISEZEIT	69
ARCHITEKTUR	71
SEHENSWÜRDIGKEITEN	72
DER CANALETTO-KULT	72
DIE MAUER	74
DIE PATRIOTEN-STATUE	75
DER NABEL DER WELT	77

DAS GRAB DER UNBEKANNTEN WELTOFFENHEIT	79
DER GROSSE FINGERZEIG	80
UNTERKUNFT	82
HOTELEMPFEHLUNGEN	84
KATEGORIE 1: „Mehr braucht keen Mensch“	85
DEUTSCHER HOF	85
DEUTSCHES HAUS	85
KATEGORIE 2: „Woanders isses noch schlimmer“	86
PATRIOTENRESIDENZ	86
VICKY'S LANDLUST	87
KATEGORIE 3: „Wem's nicht passt, der kann ja gehen“	88
ZUR GOLDENEN ZELTSTADT	88
DEUTSCHE HALLE	89
ESSEN UND TRINKEN	91
RESTAURANTS UND BARS	94
MAIK'S MÜHLE	94
DER DÖNER-DIETER	95
GERÜCHTSKRETZSCHAM	96
SOUVENIRS	98
DIE HYMNE	101
REKLAME	102
REISEWORTSCHATZ	103
DER AUTOR	104

VORWORT

Vorurteile und Halbwissen prägen unsere Vorstellung von Pegidistan. Zu beschwerlich soll das Reisen innerhalb der Mauer sein, zu widerspenstig die Menschen, zu beliebt die Fremdenfeindlichkeit. So fristet die junge Abendlandrepublik ein Schattendasein als Reiseziel. Dabei muss sie sich nicht hinter beliebten Urlaubsländern wie Nordkorea, Bergkarabach, Transnistrien oder Tennessee verstecken. Nur wer wenigstens einmal versucht hat, mit den Einwohnern zu klagen und zu meckern, wird seine Vorurteile bestätigen können.

Pegidistan bedeutet in der Landessprache soviel wie „Land des ewigen Spaziergangs“. Um mit griesgrämigen Menschen in Kontakt zu kommen, muss man sich jedoch nicht zwingend einem der zahlreichen Märsche anschließen. Bereits Einkaufsbummel oder Restaurantbesuche reichen aus. Gerade in der Gastronomie wird peinlich genau darauf geachtet, nur qualifiziert unfreundliche und abweisende Servicemitarbeiter einzustellen, um die Gäste in landestypischem Ambiente abzufertigen. Deshalb sollten man einen Besuch dieses so exotischen Landes des Patriotismus' unbedingt wagen. Dieser Reiseführer ist dafür ein unverzichtbarer Begleiter. Er gibt Tipps, wie man in der fremdenfeindlichsten Region zwischen Polen und Frankreich seinen Urlaub zu einem unvergesslichen Erlebnis macht und überlebt.

Die Menschen haben eine raue, stachlige Schale. Aber wer weiß, vielleicht gelingt es mit Hilfe dieses Buches ja ausgerechnet Ihnen, diese zu knacken. Falls nicht, entschädigen das Zusammenspiel von durchschnittlicher Natur und überbewerteter Architektur für die unmenschliche Seite des Landes.

Um den Leser bereits durch die Lektüre dieses Buches ein wenig mit der Landessprache vertraut zu machen, sind Worte und Redewendungen in Pegidisch kursiv gedruckt.

GEOGRAFIE

Der amtliche Name von Pegidistan lautet Pegidische Abendland-Republik Dresden (PRD). Ihr Territorium beträgt 420 Quadratkilometer. Sie bildet das ideologische und moralische Zentrum von Dunkeldeutschland und grenzt an die Ausläufer des Ehrgebirges und ElbSA-Stein-Gebirges. Weite Teile des Landes sind vom Braunen Sumpf durchzogen, der lange als trockengelegt galt, doch in den vergangenen Jahren in vielen Bezirken die Fundamente der Zivilisation aufweichte.

Das Land liegt durchschnittlich 113 Meter über Normal Null - und weit unter Normalniveau. In Pegidistan werden vier Regionen unterschieden, die jede für sich schon eine Reise wert sind.....

STAAT UND GESELLSCHAFT

GESCHICHTE

Lange vor der ersten urkundlichen Erwähnung ist in der vorpegidischen Geschichtsschreibung die Rede von Spuren zivilisatorischen Lebens in der sumpfigen Elbsenke. Die erste Besiedlung erfolgte durch transdanubische Einwanderer. Da sich in dieser Frühzeit noch niemand fand, der gegen diese Invasion besorgt anspazierte, konnten sich die Immigranten festsetzen. Die Bewohner bezeichneten sich selber als „Leute in der Niederung“. Der Name Dresden geht auf das slawische Wort *drežga* zurück, was als „Sumpfwaldbewohner“ übersetzt werden könnte. Der Braune Sumpf ist demnach von Anbeginn untrennbar mit der Identität der Stadt verbunden.

In den folgenden Jahrhunderten gelang es den Prä-Patrioten, sich stets auf die Seite der Geschichtsverlierer zu schlagen und im Nachhinein so zu tun, als hätten sie mit der ganzen Sache nichts zu tun. Sie hatten keine Ahnung oder waren unverschuldet fremdländischen Mächten ausgesetzt, die sich gegen die Stadt und ihre friedlichen Bewohner verschworen hatten. ...